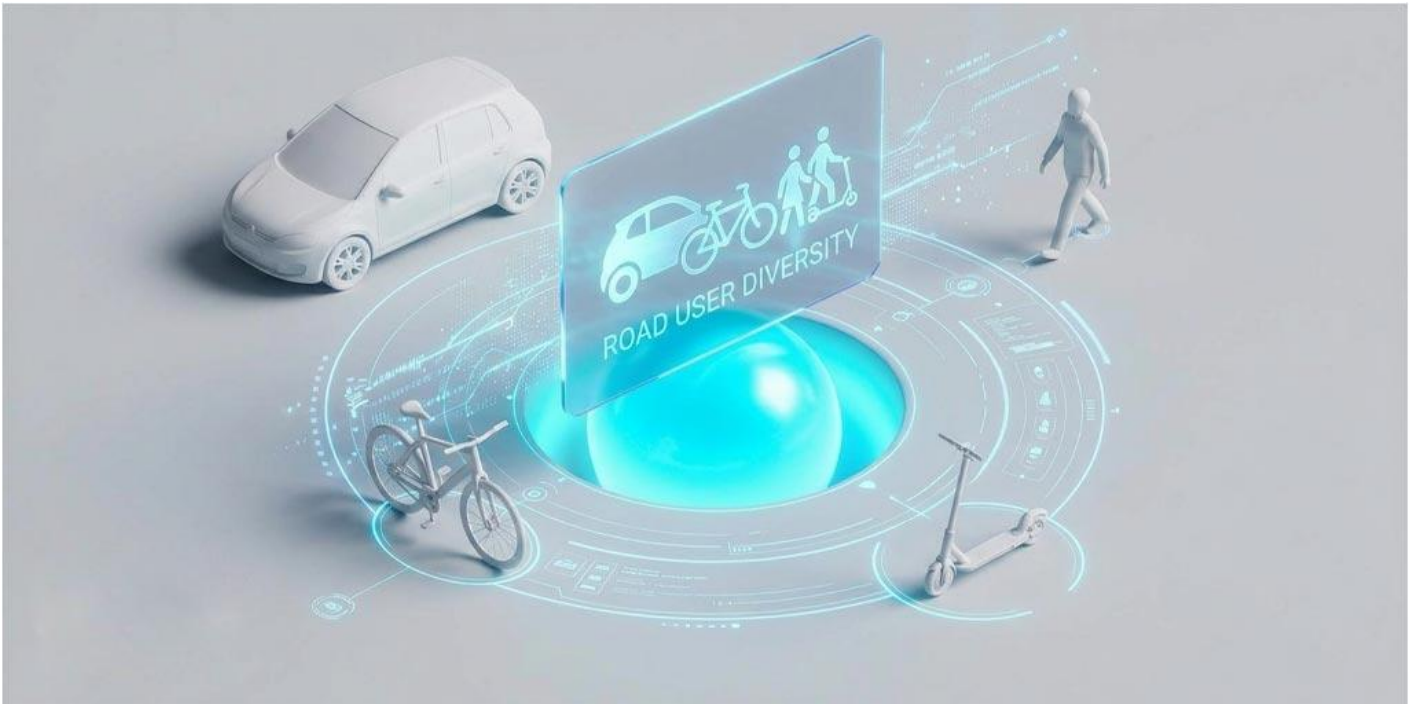


☐ Öffentliche Verkehrsmittel



ÖPNV, Schulbusse & Taxis im Check

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) und Taxis besitzen im dichten Stadtverkehr besondere Vorrechte, um Fahrgäste sicher und pünktlich zu befördern. Als Autofahrer bist du gesetzlich zu extrem defensiver Fahrweise und besonderer Rücksichtnahme verpflichtet, da rund um Haltestellen die unberechenbarsten Unfälle mit Fußgängern passieren.

Die Warnblinker-Regel bei Linien- und Schulbussen

Wenn ein Linienbus oder ein gekennzeichnete Schulbus eine Haltestelle ansteuert, ist die Regel und dein Verhalten über das Bus-Warnblinklicht absolut strikt. Hier gilt die dreistufige Sicherheitsformel:

Der Bus fährt noch mit Warnblinker:

Schaltet der Busfahrer den Warnblinker bereits *während der* Anfahrt auf die Haltestelle ein, gilt ein **absolutes Überholverbot!** Du musst mit deinem Fahrzeug so lange hinter dem fahrenden Bus bleiben, bis dieser komplett steht.

Der Bus steht mit Warnblinker an der Haltestelle:

Jetzt darfst du vorsichtig an dem stehenden Bus vorbeifahren – allerdings ausnahmslos mit **Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h)**. Das gilt auch für den **Gegenverkehr** auf der Gegenfahrbahn! Einzige Ausnahme für den Gegenverkehr: Die Richtungsfahrbahnen sind durch einen baulichen Mittelstreifen (z. B. Leitplanken oder Grünstreifen) physisch voneinander getrennt.

Die Gefahr für Fußgänger:

Warum ist Schrittgeschwindigkeit Pflicht? Fahrgäste (insbesondere Kinder) rennen oft direkt vor oder hinter dem Bus blind über die Straße, um Anschlusszüge zu erreichen. Wenn nötig, musst du beim Vorbeifahren komplett anhalten, um niemanden zu gefährden oder zu behindern.

Das Einfädeln-Gesetz an Haltestellen

Sobald ein Linien- oder Schulbus den Blinker nach links setzt, um von einer ausgewiesenen Haltestelle (bzw. aus einer Busbucht) wieder in den fließenden Verkehr einzufahren, hat er **Vorrang**.

- **Deine Pflicht:**

Du musst deine Geschwindigkeit vorausschauend reduzieren und dem Bus das Einfädeln aktiv ermöglichen – wenn nötig, musst du dazu rechtzeitig anhalten.

- **Vermeide riskante Sprints:**

Versuche niemals, in letzter Sekunde noch schnell am anfahrenden Bus vorbeizuziehen. Das ist ein schwerer Prüfungsfehler und führt im Alltag zu gefährlichen Unfällen.

Sonderregeln für Straßenbahnen

Straßenbahnen sind schienengebundene Schwergewichte mit extrem langen Bremswegen. Sie können Hindernissen physisch nicht ausweichen.

- **Vorfahrt beim Abbiegen:**

Wenn du an einer Kreuzung nach links oder rechts abbiegen möchtest und deine Route Schienen kreuzt, hat die Straßenbahn Vorrang – selbst dann, wenn deine normale Ampel für das Auto volles Grün zeigt. Wer der Bahn den Weg abschneidet, riskiert eine

Totalkollision.

- **Ein- und Aussteigen auf der Fahrbahn:**

Hält eine Straßenbahn mitten auf der Straße und Fahrgäste müssen den Asphalt überqueren, um den Bürgersteig zu erreichen, musst du **hinter der Straßenbahn anhalten**. Erst wenn der Fahrgastwechsel komplett beendet ist und die Türen schließen, darfst du mit Schrittgeschwindigkeit vorsichtig rechts an der Bahn vorbeifahren.

Das Verhalten gegenüber Taxis

Taxis gehören rechtlich zum öffentlichen Nahverkehr und genießen an vielen Orten Sonderrechte, auf die du dich im Cockpit einstellen musst:

- **Sperrzonen beachten:**

Speziell ausgewiesene Taxi-Halteplätze sind für den Individualverkehr absolut tabu. Du darfst auf diesen Flächen weder parken noch für eine Sekunde freiwillig halten.

- **Die Busspur-Falle:**

In den allermeisten Städten ist die Nutzung der Busspur für Taxis über Zusatzschilder legal freigegeben. Rechne beim Abbiegen über eine Busspur hinweg oder im Stau immer damit, dass ein Taxi mit höherem Tempo auf der Sonderspur an dir vorbeizieht. Sichere dich beim Kreuzen der Spur über den Spiegel- und Schulterblick perfekt ab.

- **Fahrgastaufnahme am Straßenrand:**

Taxis halten oft spontan in zweiter Reihe oder am Fahrbahnrand, um Kunden ein- oder aussteigen zu lassen. Halte beim Vorbeifahren maximalen Sicherheitsabstand ein, falls unachtsam Türen geöffnet werden, und verzichte auf dichtes Auffahren oder ungeduldiges Hupen.

<https://www.youtube.com/embed/01vCcsMrXHg>

“ □ **Fazit:**

Fahrzeuge des öffentlichen Nahverkehrs benötigen aufgrund ihrer Masse und Länge deutlich mehr Platz und Zeit beim Rangieren. Wer sich merkt, dass ein **Bus mit Warnblinker im Fahrzustand niemals überholt** werden darf, im Stand für beide Fahrtrichtungen **strikte Schrittgeschwindigkeit** gilt und anfahrenden Bussen immer das Einfädeln gewährt werden muss, schützt Passanten vor schweren Unfällen und steuert sein Fahrzeug absolut regelkonform.